

20 Millionen müssen mobilisiert werden für die Enteignung der Fürsten durch den Volksentscheid

Organisiert u. unterstützt den Kampf. Direkte Geldsendungen werden entgegengenommen auf Postscheckkonto: Berlin 102254 W. Pieck „Volksentscheid“ Adresse des Zentralkomitees: W. Pieck, Berlin C54, Rosenthalerstr. 58

Die innere Berechtigung der Fürsten-Enteignung

Von diesen Seiten wird behauptet, daß die angeordnete enteignende Enteignung der Fürsten dem gesunden Rechtsbewusstsein widerstreite, daher im höheren Sinne rechtswidrig und unbillig sei. Dies kann jedoch aus folgenden Gesichtspunkten nicht als zutreffend anerkannt werden: Es ist bursfertig worden, daß die Reichsverfassung dem Fürstenstande nicht widerstreite, sondern ein solches Gesetz nicht widerspreche, sondern ein solches Gesetz nicht widerspreche, sondern ein solches Gesetz nicht widerspreche...

Wilhelm II. haben staatsrechtlich, geschichtlich und rechtspolitisch die Pflicht gehabt, das deutsche Volk auf dem Wege des Gesetzes und der wirtschaftlichen Mittel zu führen. Wilhelm II. hat dieses auch anerkannt, indem er das berühmte Wort gesprochen hat: „Herrlichen Zeiten führe ich euch entgegen.“

Ich, in Wahrheit und im Ernst brauchen wir die Zeugnisse all der wahrhaft „national“ gekannten, echt deutschen Männer nicht. Das Volk fühlt ganz richtig, daß es Volksrechte über alle Paragraphen und alle vergilbten Urkunden hinaus gibt, fühlt, daß es ein reines Widerstand, eine Dummheit und eine Volkssünde wäre, wenn es nach dem großen Umsturz vom November 1918, der die Throne wie Eisen gestrichelt hat, mit dem heiligsten Gute der Fürsten — das ist ihr großes Vermögen — bleiben sollte wie früher. Das widerspreche der inneren Logik der Geschichte.

Man hat seit 1918 vornehmlich verstanden, das freinende Volk, den großen Völkern, einzulassen. Jetzt aber ist doch wenigstens ein gewisses Erwachen erfolgt. Kraft seines revolutionären Rechts, kraft eines Souveränitätsrechts will das Volk es sich nicht gefallen lassen, daß die Fürsten, als ob nichts gemeldet sei, sich die größten, im Hause der Jahreherrscher oft auf sehr kostwürdige Weise erzeugten Reichthümer sichern, auf Grund veralteter Pergamente mit Hilfe reaktionärer Gerichte, während die große Masse des Volkes darben muß, überdies und schließlich gezeichnet durch den Krieg, heruntergekommen durch jahrelange Entbehrungen, enteignet durch die Inflation.

Advertisement for 'Fünf Millionen Mark' (Five Million Marks) with a small illustration of a person.



Das aber ist ja das Wesentliche. Nach der Lehre des großen Geschichtsprofessors Heinrich von Treutschke, des geistigen Vaters der Arbeiterbewegung, kommt es wesentlich auf die Macht an, nicht auf das Recht. („Die Macht ist das Prinzip des Staates.“)

Mobilisiert alle Kräfte!

Am 26. Juni findet der Volksentscheid zur Enteignung der Fürsten statt. Monatslang hat die Regierung Luther die Entscheidung verzögert. Die Regierung Marx, die ihre Tätigkeit vor wenigen Tagen begonnen, begann mit einer Kampfanlage an den Volksentscheid. Die Mächte der Reaktion wollen den Fürsten Milliarden nachsetzen. Während man Kruppens die breiten Massen hungern läßt, den Inflationsopfern jede annehmbare Aufbesserung abschneidet, treten die Regierung und die sogenannten republikanischen Parteien für die Fürsten ein.

Das Gespenst einer rechtsen Enteignung der kleinen Leute wird an die Wand gemalt, um die schon durch die verbrecherische Politik der Großkapitalisten Enteigneten zu lähmen. Nur die kleinen Arbeiter, die Mittelständler, die Beamten und Angestellten werden vor der wüsten Hege nicht unversichert. Was hatten sie noch zu verlieren? Ihnen hat man in der Inflation schon alles genommen.

Könnten die Verantwortlichen des Volksentscheids, selbst wenn sie die Abköhlinge wären, die ihnen von den Nationalisten angehängt wird, den kleinen Leuten noch etwas nehmen? Aus den leer gewordenen Wohnungen ist nichts mehr zu holen. Wer erinnert sich denn nicht mehr jener Wasserfälle auf dem Hügelhof des Rathhauses? Da wurden schon die Stühle und Tische verkauft, die Möbel aus den Wohnungen geschafft und vertrieben. Damals, als die raubgierigen Kapitalisten den kleinen Mann enteigneten, eilten die heuchlerischen Gesellen von Volkspartei und Nationalisten, die Betätigung am Raub der Arbeiter der Kerne noch mit dem Mantel der Wohlthätigkeit zu umhängen. Jetzt, wo es den kleinen noch millionenteilen ehemaligen Fürsten an den Geldbeutel gehen soll, ziehen die Gesellen Nord und Brand.

Kein Arbeitender wird sich dadurch helfen lassen. Wir bringen aber einen Artikel von einem Arbeiter, einem Arbeiter. Unsere Genossen müssen diesen Artikel benutzen, um die breitesten Massen zu gewinnen, insbesondere für die Agitation unter den Kleinbürgern dürfte sich der Artikel eignen.

An die Arbeit! Keinen Pienzig von Fürsten!

Large advertisement for 'Millionen sind für unsere Lösung' (Millions are for our solution) with stylized text and a small illustration.

Die Grundidee bedeutet, daß im staatlichen Leben nicht der Herrscher (der König), sondern das Volk der alleinige und rechtmäßige Träger des Staatsgedankens, des Staatswillens ist. Dieser Gedanke ist Jahrhunderte hindurch in Europa verankert gewesen. Namentlich seit dem 16. Jahrhundert wurde von Schriftstellern in Frankreich und England die Gedanken der Volkssouveränität mit voller Schärfe entwickelt. Erwähnt ist hier zu nennen der katholische spanische Schriftsteller Mariana, der die Berechtigung zum Tyrannenmord vertrat. Ferner ist hier besonders der englische Schriftsteller Locke zu nennen. Der eminent theologisch verbrämte Grundgedanke aller dieser Schriftsteller ist die Volkssouveränität, was heißt die Berechtigung zur Revolution, zur Absetzung und Verhaftung des Fürsten, wenn ungerecht regiert wird, von selbst aus. (J. Meier 1890.)

In Deutschland wurde diese Lehre von der Volkssouveränität mit besonderer Folgerichtigkeit vertreten von dem Schriftsteller Johannes Althusius (Politica methodice digesta 1603). Althusius nicht eines politischen Interesses, daß ein ganz ausnahmslos vortrefflicher moderner Rechtsgelehrter, nämlich der berühmte Berliner Universitätsprofessor Otto v. Gierke, durch sein im Jahre 1880 über die Staatsrechtslehre des Johannes Althusius veröffentlichtes Buch diese Lehre von neuem in das Bewusstsein der Menschen gebracht hat. Althusius hat mit voller Klarheit den Gedanken vertreten, daß das Volk allein regieren soll und daß gegenüber demselben Herrscher der die Regierung verleiht oder keine Pflicht verbleibt, das Recht zu verletzen und die Gewalt zu verüben, auch zum Tode zu verurteilen und hinzurichten. Und die Geschichte lehrt, daß die Väter des Rechts der Souveränität gegenüber dem angekommenen Feudalismus nicht nur ausgesprochen und ausgelebt haben, ohne zu wanken, sondern daß die Rechtsgelehrten zu fragen, ob es nicht auch zuliebe. So wurde in England der König Karl I. durch das laienhafte Volk seines Thrones und des Lebens verurteilt und am 30. Januar 1649 enthauptet. Und in der französischen Revolution geschah am 21. Januar 1793 dem König Ludwig XVI. das gleiche.

Der Rechtsgelehrter August Ludwig von Schlözer — dessen Werk Kunst von Schöler der bekannte Königlich Preussische Gelehrte zum Vatikan war — hat erklärt (1797): „Das Volk hat nicht zu unterwerfen, zwingen, absetzen, töten.“ Nach im logischen Fortschritt der liberalen Liberalismus herrscht in Deutschland vollständig der Gedanke der Volkssouveränität. Erst nach der revolutionären Reaktion der Freiheitsbewegung des Jahres 1818, nach dem Scheitern der Revolutionen mehr und mehr in Deutschland, wurde die Reaktion herrschte in weitestem Maße das geistige Leben, namentlich auch die Universitäten. Johannes hat den neuen Deutschen Reich „mit Blut und Eisen“ zu verewigen beschlossen worden war, verfiel in den Köpfen der deutschen Hochschullehrer und der von ihnen ausgebildeten deutschen Studenten immer mehr der Gedanke der Souveränität des Volkes, und an seine Stelle trat der oft erörterte und oft beklagte Nationalismus und die mehr oder minder ausgeprägten Lehren der Demokratie des von dem „Volke“ erheblich veränderten „Staates“ und seiner Verkörperung durch den Herrscher, der nicht „von Gottes Gnaden“, sondern „von Gottes Willen“ ist.

Von den neueren Staatsverfassungen beruht die französische und dazu die belgische auf dem Grundgedanke der Souveränität des Volkes. Besonders bedeutsam ist in dieser Beziehung die belgische Verfassung, weil ja Belgien bekanntlich ein Königreich ist. In demselben Art. 26 der belgischen Verfassung ausdrücklich, daß alle Gewalten vom Volke herrühren. Und dieselben Grundgedanke der Souveränität des Volkes verkündet auch die neue deutsche Weimarer Verfassung vom 11. August 1919, indem sie in ihrem Art. 1 nicht nur erklärt, daß das Deutsche Reich eine Republik ist, sondern auch ausdrücklich hinzusetzt: Die Staatsgewalt geht vom Volke aus. Die Weltgeschichte vollzieht sich, soweit das Schicksal der Staaten in Frage steht, fast fortlaufend in Revolutionen, d. h. in ständigen Veränderungen der Gesamtgrundlage, namentlich der Verfassung des betreffenden Staatswesens. In diesem Sinne war auch die deutsche Revolution vom November 1918 eine Revolution. Sie hat die monarchistische Staatsform in Deutschland zerfallen und an ihre Stelle die republikanische Staatsform gesetzt und den Grundgedanke der Souveränität des Volkes aufgerichtet. Verfassunsmäßig, geschichtlich und rechtspolitisch ist das souveräne deutsche Volk durchaus berechtigt, über seine Fürsten zu Gericht zu sitzen. Sie sind sehr mild weggenommen, keinem ist ein Haar getrümmert worden, keinem ist bisher von seinem Vermögen etwas genommen worden. Die Fürsten, an ihrer Spitze der frühere deutsche Kaiser

Arbeiter Sport

Fußball Sport

Ein großer Teil der Dresdner Mannschaften wollte die Pfingstfeiertage auswärts. Die Zahl der Spielveranstaltungen innerhalb Dresdens war demzufolge sehr gering.

Vorschappel—**WV. Hamburg** 2:1 (1:1). In diesem Spiele hatte Vorschappel eine Mannschaft gefunden, die ihr an Stärke gleich war. Es war in technischer Beziehung um ein kleines voraus, was aber die Gäste durch ihren lobenswerten Eifer fast ausglich. Von Anfang bis Ende wurde dieses Spiel flott durchgeführt, und so sah man vor beiden Toren immer spannende Momente. Leider machte das Spiel in der Hälfte wegen heftigen Regens unterbrechen werden.

DEW—**Möler Berlin** 3:0 (0:0). Möler war weit gefährlicher als DEW, die sich in der ersten Hälfte nie recht zusammenfanden. DEW kam in der zweiten Hälfte erst richtig in Schwung. Möler aber ist keineswegs unterlegen und hätte ein Unentschieden verdient.

Denken—**Vorschappel** 3:7 (1:3). Vorschappel spielte die ersten zehn Minuten nur mit 9 Mann, nachdem machte sich das Fehlen der zwei Spieler nicht bemerkbar. Nachdem Vorschappel unabhängig war, wurde man einer Lieberlegenheit Vorschappels gewahr. Denken war Gelegenheit geboten, zahlbares zu erzielen, aber sie waren zu unentschieden, dies auszunutzen. Die letzte Viertelstunde litt das Spiel unter der hereinbrechenden Dunkelheit.

Königsbrunn—**Berlin**, Hefenwalde 5:0 (1:0). Flottes Spiel, bei dem Königsbrunn in technischer Beziehung besser war. Die Gäste spielten sehr eifrig.

Königsbrunn—**Radebeul** 1:7.

Untere Klassen: Dippoldswalde 1—Leipzig Südost 3 4:1. Sebnitz 1—Wina 2 4:3. Sebnitz 1—Pöschel 3 4:2. Kleinnaundorf 1—Grimma 1 5:3. Dippoldswalde 2—Kortuna 2 2:3. Königsbrunn 2—Jitzau 2 3:1. Königsbrunn 3—Kreutzdorf 3 1:0. Kleinnaundorf 2—Grimma 2 2:2. Kleinnaundorf 3—Grimma 3 2:0. Radebeul 3—Bienenmühle 1 9:3.

Jugend: DEW—Sachsen Chemnitz 8:2. DEW—Hortschritt 1 0:3. Cotta 1—Belts 1 6:0. Cotta 2—Lößelände 2 8:0. Cotta 3—Krippen 1 2:1. Radebeul 1—Königsbrunn 1 2:2. **Schüler:** Cotta 2—DEW 2:0. Königsbrunn 1—Cotta 1 1:2. DEW—Sportfreunde 0 1 1:0. DEW—Kreutzdorf 2 1:1. Kleinnaundorf 1—WV. Riesa 1 4:0. **Wormsartige Vereine:** Bezirk Leipzig. Südrich—Worms 4:0. Gr. Jochter—Dessau 3:0. Gr. Jochter—Worms Süd 2:0. Normanna—Worms 2:2. Klein-Jochter—Nürnberg Südost 0:2. Eisenberg—Schönau Chemnitz 2:1. **Bezirk Chemnitz:** Jahn Altschemnitz—Sportklub 08 9:1. Freisen—Amstutz 04 1:2. Kling—VfB Riesa 1:4. Concordia—Friede Turner Hof 2:0. Rapid—Coswig Dresden 2:0. Jatzki—VfB Hof 5:2. Concordia—Wader 11 5:1. Chemnitzer Stadtmannschaft—Friedrich Rodau (Leipzig) 2:2.

Ämtliche Bekanntmachungen des 2. Fußballbezirks. **Glaschütze:** Spiele 426 und 471 sind in. E. U. Nr. 18 auf den 4. 7. verlegt werden.

Eintracht: Kappel 1. und 2. Schülermannschaft. **Verhandlung:** Weis. Aufnahme des Gen. Wilhelm. **Verhandlung:** Wittmach, den 20. 5. 26 abends 7.30 Uhr in der Geschäftsstelle.

Riesa: Am 11. Juli findet in Riesa ein Funktionärspokal statt. **Konwenz:** Hochgelobterung besteht zu Recht. **Eintracht:** hat bis 15. 6. 26 an Remon 24.00 Mk. zu zahlen.

Wurgel: Strafe besteht zu Recht. **Wannau:** Spiel 517 auf 18. 6. 26 verlegt. **Eintracht:** Da sich beide Vereine nicht einigen, lehnt der Bezirk eine Ablegung des Spieles ab.

Wurgel: Spiel wird neu angelegt. **Fernsdorf:** Spiel wird neu angelegt. **Krippen:** Spiel wird neu angelegt.

Wurgel: Spielescheinung abgelehnt. **Im 2. Kasse muß 9. Unterlagen (Krankenscheine) erbringen, daß Unfälle vorliegen, ansonsten tritt Vantoorlauf ein.**

Ämtliche Bekanntmachungen

Brand-Erbisdorf

Die Städtische Sparkasse Brand-Erbisdorf verzinst Reichsmarkspareinlagen mit Wirkung vom 1. Juni 1926 ab mit 6 v. H.

Brand-Erbisdorf, am 16. Mai 1926. **Städtische Sparkasse.**

Frettal

Straszenperrung.

Wegen Beschotterung der Freiten Straße bleibt diese Dienstag, den 25. Mai, gesperrt. Der Fahrverkehr wird auf die Colpitzer Straße verweisen.

Kat der Stadt Frettal, am 21. Mai 1926.

Öffentliche Sitzung

der Stadtverordneten zu Frettal

Donnerstag, den 27. Mai 1926, abends 7 Uhr im Rathaus. **Frettal, am 22. Mai 1926.**

Der Stadtverordnetenvorsteher.

Bekanntmachung

des Öffentlichen Arbeitsschweifes Frettal und Umgebung. Die Räume des Öffentlichen Arbeitsschweifes Frettal und Umgebung sind am

Montag, den 7. Juni 1926

wegen Reinigung geschlossen. In der Zeit von 11 bis 12 Uhr mittags können nur dringende Angelegenheiten erledigt werden.

Frettal, den 20. Mai 1926.

Stadtrat Scheidner, Vorsitzender.

Reinhardtshof: Eingang zu spät. Abgaben müssen mindestens 3 Tage vorher beim Bezirk gemeldet werden. D. erhielt die Punkte.

Colliedande: Strafe und Vantoorlauf bestehen zu Recht. **Meißen-L:** Protestschreiben wird nach § 63 der Bundesstatuten abgelehnt. Das Geld verfällt der Bezirkskasse.

WVG: Die Jugendbrigade zur Vuhenzone wird auf Grund der miltlichen Vereinsverhältnisse bis auf weiteres anerkannt. **Kreutzdorf:** Zur Abkehrung (18. 6. 26) spielen in Radebeul, Heidenau—Pöschel. (Pflanzspiel.)

WVG: In der Verhandlung gegen Otto Strama wurde festgehendes Urteil gefällt. Der Bezirk erkennt die Schwere der Sache als Genossen an. Die Fußballabteilung der Verein Turner Meißen erhalten einen strengen öffentlichen Verweis.

Spiele: 02: Der Gen. Rudolf Watzin, 6115, erhält Spielgenossenschaft für Kiersmannschaft. **Spielverbot:** Am 22. 5. 26 (Englandspiel), 20. 5. 26 (Bundespiel), 6. Juni (Reichsarbeiter Sporttag) für Dresden und 9. Bez., 20. Juni (Volksentscheid) für den ganzen 2. Fußballbez.

Funktionäre: Am 12. 6. 26 findet in Dresden ein Spiel der Dresdner Bezirksfunktionäre gegen die gleichen von Chemnitz statt.

Neue Adresse: Lehnitz: Walter Reich, Lehnitz 74.

Verjammlungskalender

KV. Wittmach, den 26. Mai: **Engere KV, 7.30 Uhr Sideris Restaurant, Al. Planische Gasse 48.**

Altsche, Helleran, Rühnig, 8 Uhr Mitgliederversammlung bei Hiesel, Altsche.

KV. Wittmach, den 26. Mai: **Radeberg, 7.30 Uhr Unterhaltungsabend im „Deutschen Haus“.**

„Raffischer Karus Neukuhst“ findet am Dienstag, 25. Mai, 7.45 in Wilets Lokal am Fischhofplatz statt.

Der Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umgebung beabsichtigt die Spülwasserleitungen aus den zum Teil bestehenden, zum Teil zu errichtenden Hausgrundstücken an der Frettal-Strasse, auf Flurstück Nr. 133/4 des Flurbuches für Frettal-Vorschappel, mittels einer Rohrleitung in der Richard-Wagner-Straße der Vereinigten Weisheit anzuführen. Die Einmündung erfolgt auf Flurstück Nr. 107 der Flur Frettal-Vorschappel unter der Brücke im Zuge der Richard-Wagner-Straße. Vor der Einleitung werden die Abwässer in 2 Frischwasserhausflurgruben, Bauart „Dwibog“ gefläßt.

Nach §§ 23, 24, 25, 26 und 27 des Wassergesetzes vom 12. März 1909 wird dies mit der Aufforderung bekanntgegeben, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Einleitung der vorerwähnten Frischwasserleitungen in die Vereinigte Weisheit binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzudeuten.

Verläumnis dieser Frist zieht Verlust des Einspruchsrechts nach sich, es sei denn, daß die Einwendungen auf besonderen privatrechtlichen Ansprüchen beruhen.

Kat der Stadt Frettal als Wasseramt, am 22. Mai 1926.

Theater am Wasaplaz
Abend 8 Uhr
Die Dollarprinzessin
Operette in 3 Akten von Leo Fall

Gute und billige
Rucksäcke
für Reise und Ausflügler
empfehlen **G. Scheel, Pirna**

Tymians Täglich
Das Thalia- 8 Uhr
einziges
wirkliches
Theater
Volkstheater Dresdens
Vorzugskarten außer Sonntage gültig

Schön ist's doch im Liliengarten,
Da kann man auf sein Liebchen warten,
Der Wirt trinkt täglich zirka 20.
Na wo denn? Liliengasse 25

VORWÄRTS
Feinstengemahlten
Zucker
grobförnigen Melis
Allhauer Erzeugnis
zu **32 Pfennig**
je Pfund gibt ab in allen
Verteilungstellen
Konsumverein
Vorwärts

VORWÄRTS
KV
Einfere
Brotpreise
Brot I 4 Pfund **56 Pf.**
Brot II 4 Pfund **50 Pf.**
Vollkornbrot 3 Pfund **35 Pf.**
Weizenbrot **40 Pf.**
Mina-Vita-Konsumbrot
3 Pfund **48 Pf.**
Mina-Vita-Vollkornbrot
3 Pfund **40 Pf.**
Konsumverein
Vorwärts
Warenabgabe nur an Mitglieder

Wer soll die internationale Kohlenwirtschaft regeln?

„In der Tat, daß wir mitten in einer internationalen Kohlenwirtschaft stehen, ist nicht zu zweifeln. Der Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.“

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft. Die Kohlenwirtschaft ist ein Weltmarkt. Die Kohlenbergbau in England ist lediglich eine Ausprägung dieser Weltwirtschaft, die den ganzen europäischen Kontinent betrifft.

Der Lockruf des Goldes

Roman von Jack London

(27. Fortsetzung.)

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat. Das wird ein Zustand, wie man ihn noch nie gesehen hat.

Selbmann's Haferkakao Pfund Grenadierstraße 60 Pf. und Filialen

11. Kapitel

War Burning Daylight in früheren Tagen vor dem großen Goldfand Carmads der Held vom Vulkan gewesen, so wurde er jetzt der Held des großen Fundes. Weit und breit erzählte man sich die Geschichte seiner Chance und wie er sie verfolgte hatte. Er hatte sie gut ausgenutzt, denn die fünf Glücklichen besahen zuhause nicht losen Claims wie er. Und er verfolgte seine Chance immer weiter, ohne daß sein Glück ihn verließ. Die Klagen schüttelten den Kopf und probierten, daß er jede Unze, die er gewonnen hatte, wieder verlieren würde. Er handelte, behaupteten sie, als bestünde das ganze Land aus Gold, und keiner könnte gewinnen, der es so machte wie er.

„Andererseits berechnete man den Wert seiner Claims auf Millionen, und manche hielten die für verrückt, die gegen Daylight wetteten. Hinter seiner praktischen Freigebigkeit und sorglosen Gleichgültigkeit in Geldsachen lagen gesunde, praktische Urteilskraft, Phantasie und Einbildungskraft und die Kühnheit des großen Spielers. Er sah voraus, was er nie mit eigenen Augen gesehen hatte, und spielte so, daß er entweder viel gewinnen oder alles verlieren mußte.“

„Es ist zu viel Gold hier im Bonanza,“ behauptete er, „als daß es nur eine Tasche sein sollte. Es muß bestimmt von einer Mutterader irgendwo kommen und andere Claims werden das beweisen. Behaltet den Indian River im Auge. Die Wälder, die auf der andern Seite der Wasserfelle hineinziehen, können ebenso gut Gold führen wie die hier.“

Und er glaubte so fest an diese Theorie, daß er ein halbes Dutzend Expeditionen ausrichtete, um die Gegend um den Indian River jenseits der großen Wasserfelle zu untersuchen. Andre Männer, die selbst nicht das Glück gehabt hatten, sah Claims an den guten Plätzen abarbeiten, ließ er auf seinen Bonanzaclaims arbeiten. Und er bezahlte sie gut — höchstens Dollar täglich für die Achtundsechzig, und er arbeitete mit drei Schichten. Er hatte Proviant genug, um die Sache in Gang zu bringen, und als die Wälder mit Büscheln beladen landete, überließ er Jack Kearns ein Grundstück zur Einrichtung eines Warenhanies, gegen die Verpflichtung, alle seine Leute den Winter 1906 über mit Proviant zu versorgen. Und als in diesem Winter eine Hungersnot ausbrach und das Vieh für zwei Dollar das Pfund verkauft wurde, konnte Daylight doch ständig die drei Schichten auf seinen Bonanza-Claim arbeitslos lassen. Andre Minenbesitzer zahlten ihren Leuten fünfzehn Dollar täglich, aber er war der erste gewesen, der andere für sich arbeiten ließ, und hatte ihnen von Anfang an eine ganze Unze täglich bezahlt.

(Fortsetzung folgt.)

